

Liebe FreundInnen, KollegInnen und UnterstützerInnen von DOMiD,
wieder liegt ein aufregender und interessanter Monat hinter uns.

Auf der Fachtagung „Migration Matters — Perspektiven für Museumsschaffende“ in Essen sprach Sandra Vacca für uns. Sie stellte dort DOMiD und unsere Pläne für ein zentrales Migrationsmuseum vor

Zudem freuen wir uns über einen Neuzugang, der uns diesen Monat erreicht hat. Der neue Bestand umfasst Ordner und Unterlagen dreier Vereine aus dem Ruhrgebiet.

Unsere Mitarbeiter Bengü Kocatürk-Schuster und Timothy Smith engagierten sich in der Flüchtlingshilfe und riefen eine tolle Spendenaktion in Köln und Gummersbach ins Leben.

Und in wenigen Tagen ist es soweit: DOMiD wird 25! Zu diesem Anlass werden wir in unseren sozialen Medien etappenweise über die bewegte DOMiD-Geschichte berichten.

Doch das ist nicht das einzige was im Dezember auf uns zu kommt: Es bleibt spannend.

Eine schöne Adventszeit und alles Gute

Arnd Kolb, Geschäftsführer

Neuer Bestand bei DOMiD



Seit diesem Monat erweitert ein neuer Bestand unsere Sammlung. Wir freuen uns über den Erhalt zahlreicher Ordner mit Unterlagen, die das politische Engagement dreier „Migrantenvereine“ aus dem Ruhrgebiet dokumentieren. Darin spiegelt sich insbesondere das politische Klima in Deutschland während der 1970er und 1980er Jahre wider. Durch die Arbeit der letzten 25 Jahre hat sich DOMiD ein einzigartiges Know-How im Sammeln, Bewahren und Ausstellen von Material zur Migrationsgeschichte angeeignet. Daher steigt unsere Bekanntheit auf diesen Gebieten stetig weiter an und wir erhalten immer neue wichtige Bestände.

DOMiD bei „Migration Matters“



Unsere Mitarbeiterin Sandra Vacca nahm als Podiumsteilnehmerin an der Tagung „Migration Matters“ im [Ruhrmuseum um Essen](#) teil. Auf der Veranstaltung ging es darum, Museumsschaffenden neue Perspektiven und Konzepte zu vermitteln, wie man Migration vielseitig und abwechslungsreich darstellen kann. Als zentraler Akteur der Musealisierung von Migration stellte sie DOMiD und unsere Pläne für ein zentrales Migrationsmuseum in Deutschland vor. Dabei war sie an einem für DOMiD geschichtsträchtigen Ort: Im ehemaligen Ruhrlandmuseum fand 1998 die erste umfassende DOMiD-

Ausstellung „Fremde Heimat“ statt. Sie gilt noch heute als Meilenstein der Musealisierung von Migration.

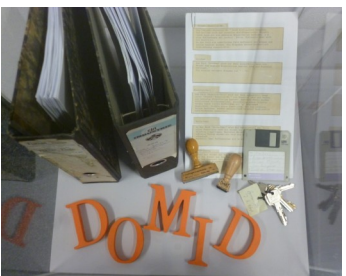
DOMiD-Mitarbeiter engagieren sich für Flüchtlinge



Durch große Spendenaktionen in Köln und Gummersbach haben sich unsere Mitarbeiter Bengü Kocatürk-Schuster und Timothy Smith für Flüchtlinge stark gemacht. Mit „Willkommensbeuteln“, einer Kulturtasche mit Kosmetikartikeln, sollen Geflüchtete begrüßt und „Willkommen“ geheißen werden. Dazu engagierten sich viele Freiwillige. Sie spendeten Material, nähten eigens bunte Kinderbeutel und halfen dabei, mehrere hundert Beutel zu bestücken. Aus der Kölner Aktion wurde im November ein eigener Verein,

mit Namen „Easy Welcome“.

25 Jahre DOMiD



Am 8. Dezember wird DOMiD 25 Jahre alt. Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Zeit, in der aus einem kleinen „Garagenverein“ eine große, bundesweit anerkannte Einrichtung wurde. In dieser Zeit hat sich DOMiD zu einer wichtigen Anlaufstelle rund um das Thema Migration entwickelt und ist auf dem Weg, ein zentrales Migrationsmuseum in Deutschland zu errichten. Wir freuen uns, unser 25-Jähriges Bestehen, gemeinsam mit unseren Mitgliedern, zu feiern. Im Vorfeld der Feierlichkeiten werden wir auf Facebook Facetten unserer Geschichte präsentieren.

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum
über die Migration in Deutschland e.V.

info@domid.org

Venloer Str. 419

50825 Köln | 0221/8002830

www.domid.org | www.facebook.com/domid.migration

DOMiD wird gefördert durch:

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln